

NACHRICHTENBLATT

der Bayerischen Entomologen

Herausgegeben von der Münchner Entomologischen Gesellschaft

Schriftleitung: Dr. W. Forster, 8000 München 19,
Maria-Ward-Straße 1 b

Postsch.-Kto. d. Münchner Entomolog. Gesellschaft: München Nr. 3 15 69 - 807

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

28. Jahrgang / Nr. 3

15. Juni 1979

ISSN 0027-7425

Inhalt: R. Geiser: 7. Bericht der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Koleopterologen S. 33. — Koch St.: Beitrag zur Eintagsfliegenfauna Niederösterreichs (Insecta, Ephemeroptera) S. 45. — Oswald R.: Hybridzucht innerhalb der Gattung *Poecilocampa* (Lepidoptera, Lasiocampidae) S. 51. — Hinz R.: Eine neue palaearktische Art der Gattung *Dusona* Cameron (Hymenoptera, Ichneumonidae) S. 53. — Embacher G.: Neue Makrolepidopterenfunde in Salzburg S. 55. — Gusenleitner J.: Bemerkenswertes über Faltenwespen VII (Hymenoptera, Vespidae) S. 60. — Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft S. 64.

7. Bericht der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Koleopterologen

Von Remigius Geiser

Die faunistisch-ökologische Erforschung der Käferbestände Bayerns hat auch im Jahr 1978 wieder zahlreiche interessante Ergebnisse geliefert. Die Verbreitung und Ökologie vieler Arten konnte weiter aufgeklärt werden. Bei einigen Arten liegen Neumeldungen für Bayern oder für bestimmte Naturräume Bayerns vor. Im einzelnen wurden gemeldet:

- 1 Art neu für Deutschland
- 8 Arten neu für Bayern
- 6 Arten neu für Südbayern
- 9 Arten neu für den Bayerischen Wald
- 2 Arten neu für das Fichtelgebirge
- 1 Art neu für Mittelfranken

Diese Angaben zeigen, daß die Käferfauna Bayerns noch längst nicht vollständig erforscht ist, und vor allem die bisher relativ wenig untersuchten Gebiete (bestimmte Teile der Voralpen, Bayerischer Wald, Donautal, Jura) noch für manche Überraschung gut sind. Aus den faunistisch und ökologisch sicher sehr ergiebigen und abwechslungsreichen Landschaften Mittel- und Unterfrankens (Maintal!) liegen uns in den letzten Jahren kaum Meldungen vor.

Erfreulich ist festzustellen, daß in den faunistischen Fundmeldungen der einzelnen Kollegen in zunehmendem Maße Angaben über die Ökologie und Biologie der gemeldeten Arten enthalten sind. Dadurch werden unsere Berichte noch besser ihrer wohl wichtigsten Aufgabe gerecht, nämlich Grundlagenmaterial zu liefern für den Schutz erhaltenswerter Biotope in den Bereichen Naturschutz, Landschaftsplanung, Forst- und Agrarwirtschaft.

Den nachfolgend aufgeführten Herren, welche Fundlisten zur Verfügung stellten oder mir mündliche Mitteilungen machten, sowie allen übrigen im Text erwähnten Kollegen, insbesondere den stets hilfsbereiten Determinatoren, möchte ich an dieser Stelle für ihre Bemühungen meinen herzlichen Dank aussprechen:

Herrmann Daffner, 3051 Günzenhausen; Manfred Döberl, 8423 Abensberg; Bruno Dries, 8170 Bad Tölz; Heinz Haberdia, 8360 Deggendorf-Deggenau; Franz Hebauer, 8360 Deggendorf; Hans Hebauer, 8441 Rain-Dürnhart; Christof Hirsgetter, 8210 Prien; Max Kühbandner, 8011 Aschheim; Hans Mühle, 8901 Neusäß; Richard Papperitz, 8899 Peutenhausen; Dr. Joachim Roppel, 8050 Freising; Hans Schaefflein, 8402 Neutraubling; Hermann Schneider, 8082 Grafrath; Wilhelm Siess, 8000 München; Gerhard Uhmann, 8481 Pressath; Franz Wachtel, 8191 Beuerberg; Reinhard Waldert, 8000 München; Konrad Witzgall, 8060 Dachau.

Dem Fachreferenten für Coleoptera in der Münchner Entomologischen Gesellschaft, Herrn Peter Brandl, 8201 Kolbermoor, möchte ich für seine wohlwollende Einführung in die Berichtsarbeit besonders danken.

Carabidae

Carabus variolosus F. ssp. *nodulosus* Creutzer: F. Hebauer fand am 26. 3. 78 1 Ex. im Winterquartier unter Rinde eines Baumstumpfes in Bachnähe zwischen Hilgartsberg und Vilshofen. Später an derselben Stelle in Anzahl geködert. Waldert leg. 1 Ex. am 1. 4. 78 im Eurasburger Wald (Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen).

Lasiotrechus discus (F.): An der Isarmündung wurden auf einer sommerüberschwemmten Wiese von F. Hebauer am 4. 8. 77 2 Ex. aus dem Wasser gefischt. Hirsgetter fand die Art mehrfach vom 13.—16. 8. 78 im Mündungsgebiet der Tiroler Ache in den Chiemsee unter tiefer eingebetteten Brettern o. ä. auf feinem, völlig trockenen Schwemmsand. Die Art soll in unterirdischen Gangsystemen der Kleinsäuger leben und wird bisweilen ausgespült.

Trechoblemus micros (Hbst.): Hirsgetter leg. am 7. und 26. 8. 78 am Ufer der Tiroler Ache bei Marquartstein und am 28. 10. 78 bei Prien a. Chiemsee.

Bembidion inustum Duv.: Witzgall fand die angeblich pholeophile Art Mitte Juni 78 im Westerholz bei Landsberg a. Lech. Neu für Bayern!

Harpalus schaubergerianus Puel: Hirsgetter leg. 2. 1. 76 bei Prien a. Chiemsee (det. Freude).

Harpalus melleti Heer: Ebenfalls Hirsgetter leg. am 25. 8. 77 auf einem Trockenhang bei Eichstätt (det. Freude).

Harpalus luteicornis (Dftsch.): Ebenfalls Hirsgetter leg. am 2. 7. 72, Bayer. Alpen, Klobenstein (det. Freude).

Harpalus subcylindricus Dej.: Wiederum Hirsgetter leg. 3 Ex. dieser xerophilen Art am 5. 6. 77 auf einem Trockenhang bei Eichstätt. Neu für Bayern! (det. Freude).

Pterostichus ovoideus (Strm.): Hirsgetter leg. 27. 8. 76 bei Solnhofen (det. Freude).

Platynus scrobiculatus (F.): Diese Art kommt innerhalb Deutschlands nur in Südbayern vor und wurde von F. Hebauer zusammen mit *Pterostichus fasciatopunctatus* (Creutzer) bei Vilshofen mehrfach im März 1978 an ganz nassen Stellen in der Bachschlucht vor Hilgartsberg unter Steinen und in Köderbechern gefunden. Außerdem 1 Ex. am Einödrigel am 30. 3. 78 auf einem nassen Waldweg. Dort bereits vor mehreren Jahren von Witzgall entdeckt.

Amara montivaga Strm.: Eine montane Art, Geiser leg. an einem Trockenhang bei Freihausen südlich von Ingolstadt, 15. 6. 78, in Alkoholbodenfallen.

Chlaenius tristis (Schall.): Hirstetter leg. 2. 8. — 17. 9. 78, Mündungsgebiet der Tiroler Ache in den Chiemsee unter Brettern fast im Wasser.

Lionychus quadrillum (Ditsch.): Geiser leg. zahlreich im Verlauf des Sommers an einer trockenen, vegetationslosen Kiesaufschüttung (Aushubhügel) bei Mändlfeld südlich Ingolstadt.

Dytiscidae

Bidessus delicatulus (Schaum): F. Hebauer leg. in Landau a. d. Isar am 10. 5. 77 und später in Anzahl am Spülsaum eines kiesigen Grundwassertümpels in der Nähe der Isar. H. Hebauer fand die gleiche Art in Straubing am 13. 8. 78 am Flugplatz Wallmühle in ganz flachen Kiespfützen, ca. 100 Ex. vergesellschaftet mit dem thermophilen Hydrophiliden *Laccobius gracilis* Motsch.

Hydroporus scalesianus Steph.: Geiser und Waldert fanden ca. 2 Dutzend Ex. unseres kleinsten Dytisciden am 14. und 16. 10. 78 wiederum an demselben Drainagegraben am Egglburger See bei Ebersberg. Die Mehrzahl der Tiere wurde durch Ausbreiten der Wasserpflanzen und des Käscherinhalts auf ein trockenes Sammelnetz erlangt.

Hydroporus melanocephalus Gyll.: Schaefflein leg. 1 Weibchen am 30. 7. 77 in der Torfmoorhölle bei Weißenstadt. Neu für das Fichtelgebirge, t. Schaefflein, Moortier.

Hydroporus longicornis Shp.: F. Hebauer fand diese kaltstenotherme, azidophile Art an zwei weiteren Fundorten im Bayerischen Wald: 24. 3. 77 bei Frauenau 1 Ex. aus einer Sickerquelle im Wald und 13. 8. 78 bei Kleinarmschlag (Schönberg) 2 Ex. aus einem Quellgraben mit *Sphagnum*. Schaefflein fand eine kleine Serie am 9. 8. 78 in der Torfmoorhölle bei Weißenstadt. Ebenfalls neu für das Fichtelgebirge, t. Schaefflein.

Deronectes platynotus (Germ.): F. & H. Hebauer fingen in einer Bachschlucht mit großen Felsblöcken bei Asbergermühle (Abtschlag Bayer. Wald) am 19. 8. 78 2 Ex. dieser rheophilen Art. Dies ist neben Deggendorf/Saulochschlucht der zweite bekanntgewordene Fundort im Bayer. Wald, t. F. & H. Hebauer.

Hydraenidae

Hydraena emarginata Rey ssp. *saga* d'Orch.: Hirstetter leg. in kalten Gebirgsbächen bei Reit im Winkl und Seegatterl (Chiemgauer Alpen), 27. 7. 74 und 14. 8. 78 (det. F. Hebauer). Neu für Südbayern!

Ochthebius granulatus Muls., **O. exsculptus** Germ., **O. gibbosus** Germ. und **O. metallescens** Rosh.: Vier seltene Hydraeniden vergesellschaftet bei Schönberg/Bayer. Wald in Bachmoos der Spritzzone der Mitternacher Ohe, am 13. 8. 78 in Anzahl gesammelt von F. & H. Hebauer. Die Arten sind heute durch Wasserverschmutzung und Wildbachverbauung äußerst gefährdet und vielerorts völlig verschwunden. Erstfunde für den Bayerischen Wald, t. F. & H. Hebauer.

Helophorus strigifrons Thoms.: Mertingen/Höll (Donauwörth) 24. 5. 58 Fischer leg. (det. F. Hebauer).

Spercheidae

Spercheus emarginatus (Schall.): Eine im südl. Mitteleuropa seltene Art, die schlammigen Grund bevorzugt und an der Donau nunmehr von vier Stellen bekannt ist: Neustadt/D. 14. 5. 77 ca. 20 Ex. leg. F. Hebauer u. a., Straubing/D. 1 Ex. im Alburger Moor Schaefflein leg. 1975, Deggendorf/D. 7. 5. 78 1 Ex. leg. F. Hebauer an der Isarmündung und Winzer/D. an der Donauwaldbrücke 17. 6. 78 2 Ex. leg. F. Hebauer.

Hydrophilidae

Cryptopleurum subtile Shp.: Eine erst seit 1959 in Deutschland eingewanderte coprophile Art, die mit dem ebenfalls aus Japan stammenden **Cercyon laminatus** Shp. (seit 1957 in Deutschland) nun auch in Süddeutschland eine weite Verbreitung gefunden hat. Beide Arten wurden am 24. 9. 78 in Dürnhart bei Straubing in großer Zahl am Abend um das Haus schwärmend erbeutet von H. Hebauer.

Laccobius atrocephalus Rott. ssp. **ytensis** Shp.: Von Papperitz 1963 und von F. Hebauer 1977 im Fichtelgebirge (Torfmoorhölle) nachgewiesen, nun im Bayerischen Wald bei Zwieslerwaldhaus, Schönberg, Abtschlag, Innernzell u. a. Stellen im August 1978 in großer Zahl überall aufgefunden von F. & H. Hebauer. Die Art scheint azidophil-tyrphophil zu sein. Sie ist vermutlich bisher unerkannt geblieben, da durchaus nicht selten. Neu für den Bayerischen Wald!

Histeridae

Hololepta plana (Sulzer): In den letzten Jahren im Landkreis Deggendorf in Anzahl in den Isar- und Donauauen unter der Rinde alter, gefällter Pappeln gefangen von Haberdia.

Silphidae

Necrophilus subterraneus (Dahl): Geiser leg. mehrere Ex. dieser nachtaktiven Art in Bodenfallen am 15. und 18. 6. 78 an verschiedenen Stellen des Donau-Auwaldes bei Rosenschwaig südwestlich Ingolstadt.

Catopidae

Nargus brunneus (Strm.): Von dieser angeblich thermophilen Art sind in Band II der „Faunistik“ von Horion nur sehr wenige Meldungen aus Bayern angegeben. Das Tier konnte aber zwischen München und Freising an zusagenden Lokalitäten (offenes, trockenes Gelände) von Daffner stets als häufig angetroffen werden, ebenso von Geiser in der Umgebung Ingolstadt.

Sciodrepoides alpestris Jeann.: Fürholzen bei Freising. Daffner leg. August 1978.

Staphylinidae

Metoponcus brevicornis (Er.): Eine seltene Staphylinide, die unter der Rinde von Weißtannenstämmen lebt, welche von *Pityokteines curvidens* Germ. bzw. *P. spinidens* Rtt. befallen sind, und deren Larven nachstellt. Er wurde von F. Hebauer am 26. 3. 78 bei Vilshofen aus liegenden Abies-Stämmen in ca. 100 Ex. erbeutet. Mit ihm zusammen eine große Zahl von *P. spinidens* Rtt., der ebenfalls als selten gilt.

Ontholestes haroldi (Epph.): Geiser leg. mehrere Ex. in Alkoholbodenfallen am 15. 6. 78 an einem Trockenhang bei Freinhausen südlich Ingolstadt. (spec. propr.?)

Platydracus fulvipes (Scop.): Wachtel fand diese schöne Staphylinide im Mai 1978 in seinem Hausgarten in Beuerberg (Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen).

Quedius invreai Grid.: 1. 9. 78 1 Ex. (Männchen) aus Baummulm in der Allacher Lohe bei München, Geiser leg. Neu für Bayern!

Quedius riparius Kellner: F. Hebauer fand die ripicole, boreomontan verbreitete Art am 11. 8. 78, 1 Ex., am Rande der Mitternacher Ohe bei Grafenau. Neu für den Bayerischen Wald! (det. Lohse).

Bolitobius trimaculatus (Payk.): Hirstetter fand dieses „Urwaldrelikt“ (Horion) in alten Bergwäldern zwischen Reit im Winkl und Ruhpolding (Chiemgauer Alpen) häufig an Blätterschwämmen, die aus den Rinden absterbender, alter Buchen wachsen, im Juni 1978 zusammen mit *Triplax aenea* (Schall.), *Triplax scutellaris* Charp. und *Cyllodes ater* (Hbst.) (vid. Witzgall). Anfang November 1977 fand Witzgall einige Ex. an verpilzter Erlenrinde im Seeholz bei Riederau am Ammersee. Neu für Südbayern!

Ocalea concolor Kiesw.: F. Hebauer leg. 14 Ex. aus Bachmoos an verschiedenen Stellen der Mitternacher Ohe bei Grafenau Bayer. Wald (det. Lohse). Neu für den Bayerischen Wald! (9. 9. 78).

Oxypoda soror Thoms.: Geiser fand diese Art im Verlauf des Sommers an den verschiedensten Lokalitäten südlich von Ingolstadt stets in Essig-Bodenfallen. Eine der häufigsten Staphylinidenarten in den Fallen!

Buprestidae

Dicerca acuminata Pall.: Im Rotfilz (Hochmoor bei Peißenberg) fand Geiser an abgestorbenen Birkenstämmen Schlupflöcher, die eindeutig dieser Art zuzuordnen sind (t. Witzgall, Frieser u. a.). Das Tier selbst konnte trotz mehrmaliger Nachsuche noch nicht dort aufgefunden werden. Westlichster Nachweis dieser sibirischen Art!

Dicerca moesta F.: Ein lebendes Ex. dieser äußerst seltenen Buprestide konnte Schneider am 31. 12. (!) 78 aus dem Stamm einer abgestorbenen Spirke (*Pinus rotundata* Link) in einem Hochmoor bei Rott/Lech herauschneiden. Das vollentwickelte Tier saß in einer dicht unter der Rinde in der äußersten Holzschicht eingerichteten Puppenwiege. Das querliegende, ovale Schlupfloch hatte der Käfer (vermutlich im Spätsommer oder Herbst) bereits zu drei Viertel durchgenagt. Daher vermutet Schneider bei dieser Art Imaginalüberwinterung.

Phaenops formaneki Jak. ssp. *bohemica* Bilý: Geiser und Waldert leg. 2 Ex., 25. 7. 78, am „*Lampra-festiva*-Platz“ in der Ascholdinger Au, Isartal. Da dort keine Kiefern der Sammelart *Pinus mugo* Turra vorkommen, muß angenommen werden, daß das Tier auch an der gewöhnlichen Wald-Kiefer *Pinus sylvestris sylvestris* L. lebt, welche dort reichlich in natürlichen Beständen wächst. (det. Brandl).

Chrysobothris chrysostigma L.: Geiser, Schneider und Waldert leg. 3 Ex. am 30. 7. 78 nahe der Winklmoos-Alm im Chiemgau, auf ca. 1000 m Höhe an gefällten Fichtenstämmen in der Mittagsglut. Schneider und Waldert fingen am 21. 8. 78 bei Griesen (Landkreis Garmisch-Partenkirchen) 24 Ex. auf frischgeschlagenen Fichtenstämmen. Die Tiere waren sehr flüchtig.

Agrilus subauratus Gebler: Umgebung Eching, nördlich München, Daffner leg. in Anzahl an schmalblättrigen Weiden im Mai und Juni 1978.

Agrilus convexicollis Redtb.: Umgebung Eching, nördlich München, ebenfalls Daffner leg. in Anzahl an Eschen im Juni bis August 1978. (det. Brandl).

Agrilus sinuatus Oliv.: Uhmann fing diesen großen, kupferroten *Agrilus* am 13. 6. 1975 im Garten an Birnbaum in Pressath/Oberpfalz (det. Mühle).

Agrilus integerrimus Ratz.: Schneider und Waldert fingen den Seidelbast-Prachtkäfer am 21. 8. 78 bei Griesen (Landkreis Garmisch-Partenkirchen) und am 23. 8. bei Wallgau. Brandl leg. einige Ex. im Juli 78 am Weitsee, Chiemgauer Alpen.

Trachys pumilus Ill.: Döberl leg. 1. Ex. 28. 8. 76 Umgebung Abensberg (det. Mühle).

Eucinetidae

Eucinetus haemorrhous Dft.: Döberl leg. 1 Ex. 26. 6. 75, Mattinger Hänge bei Regensburg. Geiser leg. 1 Weibchen am 15. 6. 78 in Alkoholbodenfallen auf einem Trockenhang bei Freinhausen südlich Ingolstadt. Hirstetter leg. am 18. 5. 78 bei Eichstätt an einem verpilzten Ast.

Dermestidae

Attagenus schaefferi Hbst.: Daffner, Geiser, Roppel und Waldert fanden am 8. 4. 78 in den Isarauen bei Pulling nördlich München unter der losen Rinde einer alten Weide mehrere Larven dieser Art, die sich von Geiser mühelos zur Imago hochziehen ließen. Der erste sichere Nachweis für Freilandentwicklung!

Trinodes hirtus F.: Ein Pärchen in copula an das Fenster angefliegen am 15. 8. 78 in Dürnhart bei Straubing, leg. H. Hebauer.

Byrrhidae

Syncalypta setosa Waltl: Geiser und Waldert leg. 1 Ex. am 25. 7. 78 im dürrtig bewachsenen Ufersand der Isar am „Agrilus-guerini-Platz“ der Ascholdinginger Au südlich München.

Clavicornia (Familienreihe)

Thymalus limbatus (F.): Roppel leg. 2 Ex. im September 1978 in der Jachenau am Walchensee.

Rhizophagus aeneus Richt.: Eine seltene Art, H. Hebauer leg. Mitte August 1978 am Bachrand bei Zellermühle (Grafenau). Neu für den Bayerischen Wald! Das Tier könnte möglicherweise auch in abgestorbenen, wasserumspülten Erlen aufgefunden werden, zusammen mit den „sagenumwobenen“ Arten *Xyleborus pfeili* Ratz. und *Agnathus decoratus* Germ.

Dendrophagus crenatus (Payk.): 1 Ex. 29. 4. 78 am Gipfel des Rechelkopfes bei Bad Tölz, 1328 m, aus einem abgestorbenen Fichtenstamm, Geiser leg.

Lathropus sepicola (Müll.): H. Hebauer konnte am 7. 6. 78 in Dürnhart bei Straubing 1 Ex. von Fallholz ablesen. Neu für Südbayern!

Prostomis mandibularis F.: Geiser leg. einige Ex. im Dezember 1978 aus einem rotfaulen Fichtenstamm zusammen mit *Ceruchus chrysomelinus* Hochw. im Hirsch-Graben bei Wessobrunn.

Cryptophagus schmidti Strm.: 1 Männchen zusammen mit *Cryptophagus fallax* Balfour-Brown in einer Essig-Bodenfalle am 15. 10. 78 an einem Trockenhang bei Freinhausen südlich Ingolstadt, Geiser leg. Eine pontisch-pannonische Art. Erster Nachweis aus Bayern!

Cartodere separanda Rtt.: Geiser leg. mehrere Ex. am 15. 6. 78 in Alkohol-Bodenfallen am Rand eines Mischwaldes bei Freinhausen südlich Ingolstadt. Neu für Südbayern!

Triphyllus bicolor (F.): Roppel leg. 2 Ex. im September 1978 auf der Nöttinger Viehweide bei Ingolstadt.

Pycnomerus terebrans (Ol.): Auch dieses „Urwaldrelikt“ (Horion 1961) fing Roppel in dem Alteichenbestand der Nöttinger Viehweide bei Ingolstadt im Mai 1978.

Mycetina cruciata (Schall.): Geiser leg. 2 Ex. am 29. 4. 78 auf dem Gipfel des Rechelkopfes bei Bad Tölz, 1328 m, aus einem abgestorbenen Fichtenstamm. Waldert fand 1 Ex. am 20. 7. 78 im Forstenrieder Park bei München.

Sospita vigintiguttata (L.): Schwerda konnte am 17. 9. 78 in Pressath/Oberpfalz von Buche die schwarze Form abklopfen, die um diese Jahreszeit eigentlich kaum mehr vorhanden sein dürfte.

Bostrychidae

Lichenophanes varius (Illig.): Frau S i e s s konnte 1 Weibchen dieses äußerst seltenen Urwaldreliktes am 20. 5. 78 unter der Rinde eines Eichenastes am Egglburger See bei Ebersberg aufspüren. Neu für Südbayern!

Heteromera (Familienreihe)

Calopus serraticornis (L.): Geiser leg. 1 Weibchen unseres größten Oedemeriden am 17. 5. 78 unter einem liegenden Baumstamm im Eichelgarten, Forstenrieder Park bei München.

Nacerda ferruginea (Schrk.): H i r g s t e t t e r leg. am 17. 8. 78 an der Mündung der Tiroler Ache in den Chiemsee.

Lissodema cursor (Gyll.): D a f f n e r fand die Art im Sommer in der Umgebung von Eching nördlich München in Anzahl an abgebrochenen Laubholzästen immer an der Bruchstelle.

Rabocerus gabrieli (Gerh.): 1 Ex. 25. 5. 78, Ascholdingner Au bei München, Geiser leg. an morschen Erlen.

Aderus populneus (Panz.): D a f f n e r, Geiser, R o p p e l und W a l d e r t leg. 1 Ex. am 8. 4. 78 in den Isarauen bei Pulling nördlich München unter der losen Rinde einer alten Weide.

Mordella aculeata L.: Von Geiser aus einem abgestorbenen, morschen Birkenstamm gezogen, welcher im Mai 78 aus dem Rotfilz (Hochmoor bei Peißenberg) eingetragen wurde und von den Larven des Buprestiden *Dicerca acuminata* Pall. zerfressen war.

Abdera affinis (Payk.): R o p p e l leg. 9 Ex. im Juli 1978 in den Isarauen bei Freising (det. L o h s e).

Allecula morio (F.): Ebenfalls R o p p e l leg. 1 Ex. im September 1978 in der Nöttinger Viehweide bei Ingolstadt.

Palorus depressus (F.): Auch von diesem Tenebrioniden fing R o p p e l 1 Ex. im Mai 1978 im Alteichenbestand der Nöttinger Viehweide bei Ingolstadt.

Cylindronotus dermestoides (Ill.): M ü h l e sammelte einige Stücke im September 1978 unter Kiefernrinde in Furth bei Schwabach. Neu für Mittelfranken!

Scarabaeidae

Aphodius scrutator (Hbst.): Diese südeuropäische Art erreicht in Südbayern die Nordgrenze ihres Verbreitungsgebietes und tritt hier eigenartigerweise besonders montan auf. Auf einer von Wald umgebenen, ebenen Viehweide zwischen Bad Tölz und Königsdorf konnte D r i e s die Tiere im September 1976 und 1977 jeweils in beliebiger Anzahl aus Kuhfladen aufsammeln. Ohne von diesem Fundort und seinen Bewohnern zu wissen, fing W a c h t e l am 6. 9. 78 auf der gleichen Viehweide (!) ebenfalls 1 Ex. dieser Art;

sie wurde also über drei Jahre hinweg ununterbrochen dort festgestellt. In coll. Papperitz 2 Ex. „1. 8. 63 Partenkirchen leg. Vierling“. Desgleichen zahlreiche weitere Funde gemeldet aus Südbayern von 1851 bis heute, meist in montanen und submontanen Lagen.

Rhizotrogus aestivus (Ol.): Frau H ir g s t e t t e r fand ca. 15 Ex., überwiegend Weibchen, am 1. 5. 78 bei Eichstätt auf einem Trockenhang unter Steinen, nur an einer Stelle von ca. 1 qm in der Nähe einiger kleiner Kiefern und Wacholderstauden, obwohl viele gleiche Stellen an diesem Hang vorhanden waren. (vid. W i t z - g a l l).

Hoplia praticola Dft.: Donau-Auwald bei Rosenschwaig südwestlich Ingolstadt, 12. 10. 78 1 Männchen aus dem Boden gegraben, wenige Zentimeter unter der Bodenoberfläche, G e i s e r leg.

Hoplia philanthus Fuessly: Diese westliche Art fand U h m a n n am 23. 7. 78 in der Umgebung von Pressath/Oberpfalz an hohem Gras sitzend.

Protaetia lugubris (Hbst.): Auch im Schloßpark von München-Nymphenburg verschwinden immer mehr die alten Linden (Park-„Sanierung“). Aus dem Mulm abgeschnittener Lindenäste und -stämme im Wirtschaftshof konnte K ü h b a n d n e r am 19. 5. 1976 mehrere Scarabaeidenlarven isolieren, aus denen sich 5 Imagines von *P. lugubris* (Hbst.) sowie ein Pärchen des *Osmoderma eremita* (Scop.) ziehen ließen.

Cerambycidae

Ergates faber (L.): 1 Ex. unseres größten Bockkäfers fand H a b e r d a am 6. 8. 68 an einer Hausmauer in Deggendorf-Deggenau.

Evodinus clathratus (F.): Am Dreitannenriegel (Landkreis Deggendorf) fand H a b e r d a in 1070 m Höhe am 29. 5. 75 10 Ex. auf Buchenscheitern und am 23. 5. 76 1 Ex. auf Huflattich. Neu für den Bayerischen Wald!

Acmaeops septentrionis Thoms.: S c h n e i d e r konnte am 23. und 28. 7. 78 insgesamt 32 Ex. dieser seltenen boreomontanen Art auf einem sonnenbeschienenen Fichtenholzklafter in der Nähe von Wallgau (Landkreis Garmisch-Partenkirchen) erbeuten. Es handelte sich bei allen Stücken um die ganz schwarze ab. **simpliconica** Stierl. Die Tiere waren sehr flüchtig.

Acmaeops marginata (F.): H. H e b a u e r leg. 1 Ex. am 4. 6. 78 am Großen Falkenstein Bayerischer Wald. Neu für Bayern!

Callidium coriaceum (Payk.): S c h n e i d e r leg. 12 Ex. am 23. und 28. 7. 78 auf dem gleichen Fichtenholzklafter bei Wallgau zusammen mit *Acmaeops septentrionis* Thoms. (s. o.).

Dorcadion fuliginator (L.): Unseren einheimischen Erdbock, der früher bei uns recht häufig gewesen sein soll, in den letzten Jahrzehnten aber nur noch sehr selten gemeldet wurde, fand S c h n e i d e r in der Umgebung von Markt Nordheim (Mittelfranken) Anfang Mai 1978 an einem verhältnismäßig kleinen Rest-Trockenhang in sehr großer Anzahl. Darunter befanden sich 20 Ex. der ab. **vittigerum** F. Ende Mai fand S c h n e i d e r dann bei Nördlingen

(Regierungsbezirk Schwaben) weitere Ex. dieses „Naturdenkmals“ (H o r i o n 1974), zum Großteil ab. **vittigerum** F.

Monochamus saltuarius Gebl.: S c h n e i d e r leg. 1. Ex. Ende Juni 1977 unter dem Stamm einer frisch gefällten Fichte bei Raisting (Landkreis Weilheim-Schongau). (vid. F r i e s e r und W i t z g a l l).

Phytoecia icterica (Schall.): Auf Trockenhängen bei Freihausen südlich Ingolstadt 1 Ex. gekäschert, 7. 6. 78, G e i s e r leg.

Chrysomelidae

Donacia springeri J. Mueller: W i t z g a l l leg. Ende Mai 1978 an den Osterseen südlich des Starnberger Sees.

Lema erichsoni Suff.: F. H e b a u e r streifte 1 Ex. bei Kleinarmschlag (Grafenau/Bayerischer Wald) an der Mündung des Asbergmühlbaches am 13. 8. 78 von *Nasturtium*. (det. D ö b e r l).

Lema rufocyanea Suff.: F i s c h e r fand diese wärmeliebende südeuropäische Art am 18. 7. 1950 auf dem Illasberg bei Füssen. Der Biotop ist inzwischen im Stausee verschwunden! (det. K i p p e n b e r g).

Coptocephala rubicunda (Laich.): 1 Ex. von H. H e b a u e r am 2. 7. 77 bei Saulburg/Straubing am Straßenrand von dürrerem Gras gestreift, vergesellschaftet mit *Cryptocephalus vittatus* F. und *Cr. moraei* (L.).

Cryptocephalus octacosmus Bedel.: M ü h l e leg. am 20. 7. 1972 im Liezheimer Forst bei Dillingen (det. K i p p e n b e r g).

Cryptocephalus vittatus F.: H. H e b a u e r konnte die Tiere am 2. 7. 77 an der Straße zwischen Wiesenfelden und Saulburg bei Straubing von dürrerem Gras streifen, zusammen mit *Cr. moraei* (L.) und *Coptocephala rubicunda* (Laich.). S c h w e r d a hat die Art am 13. 7. 75 in der Umgebung von Pressath/Oberpfalz auf einem Brachacker gekäschert (vid. K i p p e n b e r g).

Chrysomela rufa Dft. (det. D ö b e r l): Bei Bayerisch Eisenstein (Schwellhäusl) am 30. 4. 77, 2 Ex. zusammen mit **Chr. crassimargo** Germ., einer ebenfalls seltenen Art, auf der von der Frühjahrs-sonne erwärmten Teerstraße laufend, F. und H. H e b a u e r leg. (ssp. ?)

Chrysomela globosa Panz.: 1 Ex. am 11. 6. 1975 am Ulrichsberg bei Deggendorf von F. H e b a u e r gestreift (det. D ö b e r l).

Chrysochloa alpestris (Schumm.) ssp. **polymorpha** Kr.: 4 Stück dieser lebhaft glänzenden Unterart sammelte U h m a n n auf verschiedenen Pflanzen am Wegrand bei Ilmenberg/Rhön am 2. 7. 78. M ü h l e fand sie am 27. 5. 68 im Teufelsmoor/Rhön (det. K i p p e n b e r g).

Sclerophaedon carniolicus (Germ.): F. H e b a u e r leg. bei Bayerisch Eisenstein (Zwiesler Waldhaus) am 18. 6. 76 und später wiederholt Einzel Exemplare, von Blättern (*Myosoton aquaticum* [L.] Moench, „Wasserdarm“) am Ufer des Deffernik-Baches gestreift (det. D ö b e r l). Neu für Bayern!

Phytodecta fornicatus Brügg.: Diese südosteuropäische Art entdeckte W e s e r am 1. 6. 55 im Peterhof bei Augsburg. H a e s e l b a r t h leg. Ende Juli 1972 bei Geisenfeld auf Besenginster, *Saro-*

thamnus scoparius (L.) Wimm. (Beide Funde det. K i p p e n b e r g).
Neu für Deutschland!

Phytodecta pallidus (L.): S c h w e r d a leg. am 1. 10. 75 beim Fichtelsee/Fichtelgebirge auf einer grauen Weidenart (vid. K i p p e n b e r g).

Aphthona violacea (Koch): D ö b e r l leg. 1 Ex. 9. 7. 77 Manching bei Ingolstadt (vid. M o h r).

Aphthona pygmaea Kutsch.: Zahlreiche Einzelfunde an den Jurahängen des Donautales bei Kelheim von März bis Anfang August 1978, D ö b e r l leg.

Longitarsus symphyti Hktr.: D ö b e r l leg. 1 Ex. 6. 10. 76 Umgebung Abensberg (det. M o h r). F. H e b a u e r leg. 1 Ex. am 4. 8. 77 an der Isarmündung bei Deggendorf/Fischerdorf auf einer überschwemmten Wiese von *Symphytum officinale* L. (Gewöhnlicher Beinwell) gestreift (det. D ö b e r l).

Longitarsus pulmonariae Ws.: D ö b e r l leg. 1 Ex. 14. 6. 76 Umgebung Abensberg (vid. M o h r).

Longitarsus apicalis (Beck.): D ö b e r l leg. 4 Ex. 1. — 5. 8. 77 Bayerischer Wald, Rusel bei Deggendorf.

Haltica aenescens Ws.: H i r g s t e t t e r leg. mehrfach im Mai und September 1974 und 75 in den Chiemseemooren bei Grassau (det. D ö b e r l). Südlichster Fundort dieser norddeutschen Art!

Crepidodera brevicollis J. Dan.: H i r g s t e t t e r leg. 28. 6. 73 Auen der Tiroler Ache bei Übersee, 20. 8. 76 Prien am Chiemsee, 21. 5. 77 Hochmoor Pechschnait bei Traunstein (sämtl. det. D ö b e r l).

Crepidodera peirolerii (Kutsch.): H i r g s t e t t e r leg. 24. 5. 72 auf dem Geigelstein und am 30. 7. 75 bei Reit im Winkl — Masererpaß, beides in den Chiemgauer Alpen (jeweils det. D ö b e r l).

Crepidodera nigrifulva (Gyll.): D ö b e r l hat einige Ex. Ende August bis Mitte September 1977 und 78 beim Hopfenbacheinfluss, Umgebung Abensberg, am Rande eines kleinen Sumpfbereiches unter Erle gestreift.

Mantura chrysanthemi (Koch): Von D ö b e r l in Anzahl jeweils Ende Mai bis Anfang Juni auf Sandboden vom Kleinen Sauerampfer, *Rumex acetosella* L. gestreift, Umgebung Abensberg.

Chaetocnema subcoerulea (Kutsch.): D ö b e r l leg. 1 Ex. 18. 4. 77 Umgebung Kelheim.

Apteropeda globosa (Ill.): H i r g s t e t t e r leg. 24. 3. 1969 bei Prien/Chiemsee (det. D ö b e r l).

Dibolia femoralis Redt.: Diese thermophile Art fand H i r g s t e t t e r am 9. 6. 1963 im Jura bei Solnhofen (det. D ö b e r l).

Psylliodes isatidis Hktr.: Auch eine thermophile Art. D ö b e r l fing sie in großer Zahl vom 16. 5. — 17. 6. 78 auf Färber-Waid (*Isatis tinctoria* L.) der Mattinger Hänge bei Regensburg.

Psylliodes instabilis Foud.: Noch eine thermophile Art der Mattinger Hänge bei Regensburg. D ö b e r l fing sie in großer Zahl vom 2. bis 17. 6. 78 auf einer Schöterich-Art (*Erysimum*). Neu für Bayern!

Cassida panzeri Ws.: H i r g s t e t t e r leg. 3. 6. 74 Dollnstein bei Eichstätt (det. D ö b e r l).

Scolytidae

- Scolytus laevis** Chap.: H ir g s t e t t e r fing diesen seltenen Borkenkäfer am 12. 8. 1974 auf dem Geigelstein in den Chiemgauer Alpen (det. P o s t n e r).
- Xylechinus pilosus** Ratz.: D e l l e leg. 20. 5. 1967 in Sulzschneid bei Marktoberdorf/Allgäu (det. P o s t n e r).
- Ips amitinus** Eichh.: H ir g s t e t t e r fand ihn am 20. 8. 75 am Weisse bei Reit im Winkl/Chiemgauer Alpen (det. P o s t n e r).
- Pityokteines spinidens** Rtt.: Von F. H e b a u e r am 26. 3. 78 bei Vilshofen aus liegenden Weißtannen in großer Anzahl gesammelt, zusammen mit der Staphylinide *Metoponcus brevicornis* (Er.), s.o. Neu für Bayern!

Curculionidae

- Rhynchites pubescens** F.: H a b e r d a leg. 1 Ex. am 7. 6. 1970 auf einem Sandweg bei Deggendorf.
- Apion malvae** F.: H ir g s t e t t e r fing das Tier am 26. 6. 76 in Dollnstein bei Eichstätt (det. F r i e s e r s e n.).
- Apion flavimanum** Gyll.: Ebenfalls H ir g s t e t t e r leg. am 30. 7. 75, Masererpaß bei Reit im Winkl/Chiemgauer Alpen (det. F r i e s e r s e n.).
- Apion ebeninum** Kirby: 1. Ex. G e i s s leg. 10. 3. 78 Schönberg bei Grafenau in coll. H a b e r d a (det. F r i e s e r s e n.).
- Apion laevigatum** Payk.: 1 Ex. G e i s s leg. 14. 2. 77 Oberkreuzberg bei Grafenau in coll. H a b e r d a (det. L o h s e).
- Apion opeticum** Bach: H a b e r d a leg. 1 Ex. am 8. 6. 1975 in Deggendorf-Deggenu (vid. F r i e s e r s e n.).
- Mylacus rotundatum** F.: Von D ö b e r l in einiger Zahl Ende April bis Mitte Mai und Ende Oktober bis Anfang November 1976 und 77 auf den Jurahängen um Kelheim gestreift. Mit Sicherheit nicht von *Beta vulgaris* L., wie bei R e i t t e r angegeben!
- Dorytomus schönherri** Fst. H a b e r d a leg. 7 Ex. am 30. 5. 77 am linken Donauufer zwischen Niederaltaich und Winzer (Landkreis Deggendorf) (det. D i e c k m a n n).
- Anthonomus bituberculatus** Thoms.: Am 26. 7. 1978 wurde 1 Stück von P a p p e r i t z bei Rohrenfeld westlich Ingolstadt gekäschert.
- Miarus monticola** Petri: H a e s e l b a r t h leg. 3. 6. 74 in Rottenbuch bei Schongau (det. D i e c k m a n n).
- Cionus ganglbaueri** Wglm.: H ir g s t e t t e r leg. 12. 8. 76 am Jochberg bei Reit im Winkl/Chiemgauer Alpen (det. D i e c k m a n n).
- Cionus nigritarsis** Rtt.: H ir g s t e t t e r fing die Art mehrfach im Juni/Juli 1976/77 im Gebiet zwischen Reit im Winkl und Ruhpolding/Chiemgauer Alpen (det. D i e c k m a n n). Neu für Südbayern!
- Cionus leonhardi** Wglm.: M ü h l e entdeckte dieses Tierchen am 6. 7. 70 bei Forchheim (det. D i e c k m a n n). H ir g s t e t t e r fing ihn 1964—73 im Jura mehrfach in Solnhofen bei Eichstätt (ebenfalls det. D i e c k m a n n).

Anschrift des Verfassers:

Dipl.-Biol. Remigius Geiser

Ickelsamerstr. 13, D-8000 München 82

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: [028](#)

Autor(en)/Author(s): Geiser Remigius

Artikel/Article: [7. Bericht der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Koleopterologen 33-44](#)